

326. Niederschrift

Zur Gemeinderatssitzung am Montag, den 24.03.2014

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, VBM Ing. Alfred Abulesz, Mag.Dr. Wolfgang Meixner, August Strickner, Christoph Nocker, Ing. Christian Hilber für Peter Schlögl, Matthias Meraner, Ing. Gerhard Mair für Manfred Mingler, Fritz Hilber, Paul Hofer, Stefan Schlögl, DI(FH) Gerhard Strickner bis Pkt 2, Thomas Nocker

Weiters anwesend: VS-Planer Peter Garber

Tagesordnung

- 1.) Bericht des Bürgermeisters und Herrn Garber über die Arbeitsfortschritte bez. Schulumbau und Erweiterung Kindergartenräume im Dachgeschoß der Volksschule.
 - a) Beschlussfassung über die Finanzierung des Bauvorhabens Volksschule und Kindergarten
 - b) Beschließung des Ankaufes von 200 m² Grund von Paula Hofer zur Errichtung des Verbindungssteiges – Kindergarten Schulhaus.
 - c) Beschließung der Beauftragung an die GemNova mit den Ausschreibungen der Bauarbeiten unverzüglich zu beginnen.
- 2.) Beschließung der Kabellegearbeiten für die Straßenbeleuchtung im Bereich Leite – Schulhaus laut Angebot der Fa. Hauser.
- 3.) Beschließung der Kabellegearbeiten für den Ausbau der LWL-Leitungen – Anschluss bis Gemeinde Steinach.
- 4.) Vergabe der Erdarbeiten laut Angeboten für die Errichtung des Wanderparkplatzes Magdalena.
- 5.) Beschließung des Fördervertrages mit der Abteilung Dorferneuerung vom Amt der Tiroler Landesregierung.
- 6.) Spendengesuche.
- 7.) Allfälliges

Beschlüsse

Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er bringt die Tagesordnung zur Kenntnis und erteilt sodann dem Planer Peter Garber das Wort. Dieser erläutert aufgrund seiner Unterlagen, die mittels Beamer für alle ersichtlich gemacht werden die vom Denkmalamt geforderten Änderungen der Planungen. Dies betrifft im EG Niveauunterschiede, es muss deshalb ein Geländer angebracht werden und eine Stützmauer, auf der der Steg aufliegt. Der Steg selbst soll durch Anbringung von Holzelementen unterbrochen werden.

Im 2. OG muss der Steg rechteckig einmünden, weiters ist die Einbindung bzw. Anbringung von Schiebeelementen sowie der Einbau von Schränken vorgesehen. Der Musikraum wird stufenartig angelegt.

Vom BGM wird anschließend die Finanzierung zur Kenntnis gebracht, wobei betont wird, dass der bisherige Finanzierungsrahmen von € 2.581.000,- nicht überschritten wird und auch keineswegs überschritten werden darf. Der Finanzierungsplan wird ebenfalls mittels Beamer ersichtlich gemacht.

Einnahmen	2014	2015	2016	Summe
Bedarfuweisung	350.000,00 €	350.000,00 €	300.000,00 €	1.000.000,00 €
Darlehensaufnahme 10Jahre	600.000,00 €			600.000,00 €
Eigenmittel der Gemeinde	75.000,00 €	75.000,00 €		150.000,00 €
Dorferneuerung lt BGM	57.000,00 €			57.000,00 €
Schulbaufonds lt.Schreiben Frau Schwaiger	140.000,00 €	35.000,00 €		175.000,00 €
Kindergartenbaufonds lt Frau Schwaiger	56.000,00 €	14.000,00 €		70.000,00 €
Mittel Kindergartenabteilung Mag.Bader-Monz	120.000,00 €			120.000,00 €
Mittagstisch- Gruppenraum -Ruheraum -Fluchtweg-Barrierefreiheit				2.172.000,00 €
VORSTEUER 30%				130.000,00 €
Energiespar Massnahmen für Denkmalgeschützte Geb.	??????			279.000,00 €
OFFENE FINANZIERUNG				279.000,00 €
BAUGESAMTSUMME BRUTTO				2.581.000,00 €

Dazu erklärt BM Mair, dass ihm vom Büro LR Tratter aus Mitteln des GAF (Gemeindeausgleichsfonds) ein weiterer Betrag von € 279.000.- zugesagt wurde, somit ist die Finanzierung gesichert, ein Beschluss über den Gesamtplan samt Eigenmittel soll dazu gefasst werden.

Zur Finanzierung ergeben sich folgende Diskussionspunkte:

GR Christoph Nocker: Über alle Förderungen müssen schriftliche Zusagen vorhanden sein, es liegen zurzeit nur mündliche Zusagen vor, es wurde bereits in der letzten Sitzung vereinbart, dass schriftliche Zusagen vorliegen müssen.

BM Mair erklärt dazu, dass die Zusage für die Bedarfszuweisungen mit insgesamt € 1.000.000.- auf drei Jahre schriftlich bestätigt ist, ebenfalls sind die Mittel aus dem Schulbaufonds-, dem Kindergartenbaufonds und der Dorferneuerung aufgrund der vorgegebenen Planungen (Barrierefreiheit, 2. Fluchtweg, Mittagstisch, Gruppen und Ruheraum) gesichert, die mündliche Zusage aus Mitteln des GAF (siehe oben) liegt vor und wird schriftlich bestätigt werden.

Zur Frage von Hilber Fritz ob diese Zusagen ev. im Jahre 2015 auch noch gelten würden wird festgestellt, dass Fördermittel jährlich vergeben werden.

VBM: Woher kommen die Eigenmittel in Höhe von € 150.000.- ? Ihm sind nur mündliche Zusagen zu wenig.

BM: Die Eigenmittel sollen aus dem Holzverkauf erzielt werden (Vorausverkauf auf 10 Jahre)

GR Meraner steht dem Projekt sehr positiv gegenüber, er kann seine Zustimmung allerdings nur geben, wenn alle zugesagten Förderungen vorliegen.

VBM Ing. Abulesz: Wir wollen das Projekt, allerdings wollen wir keine Risiken, wenn sich z.Bsp bei der Ausschreibung durch die GemNova herausstellt, dass Überschreitungen notwendig sind, was dann ?

BM Mair betont, dass bei Ausschöpfung der zugesagten Mittel das Projekt gesichert ist und verweist nochmals auf die Zusage von LR Tratter.

Für Christoph Nocker sind die Eigenmittel nach wie vor nicht gesichert, auch ist die Veranschlagung von 1000fm Holz eine offene Sache, weiters verweist er auf die Vorgaben, die bei der Realisierung des Projektes zur Parkraumbewirtschaftung von der Offenen Heimatliste gefordert wurden (Tonbandaufzeichnung).

GR DI(FH) Gerhard Strickner verweist darauf, dass es für die € 279.000.- noch keine schriftliche Zusage gibt, das ist Fakt, die Eigenmittel können jedoch seiner Meinung nach beschlossen werden.

Nach weiterer Diskussion wird schließlich folgender Beschluss gefasst:

Der GR von Trins beschließt den vorgelegten Finanzierungsrahmen in Höhe von € 2.581.000.- für das Projekt Schulumbau und Erweiterung von Kindergartenräumen und Musikprobelokal im Dachgeschoß der Volksschule. Der Beschluss erlangt Gültigkeit, wenn die Zusage der noch offenen Summe in Höhe von € 279.000.- schriftlich vorliegt. Über die Eigenmittel in Höhe von € 75.000.- ist die Bedeckung aus dem Budget durch GR-Beschluss nachzuweisen.

Die Punkte b) Grundkauf und c) Beauftragung GemNova können ebenfalls erst nach schriftlicher Zusage von LR Tratter genehmigt werden.

Die Beschlussfassung erfolgt mit 12:1 Stimmen (GR Hofer Paul mit Verweis auf die in der letzten GR-Sitzung beschlossenen kompletten schriftlichen Vorlagen zur Finanzierung).

Die schriftliche Zusage vom Büro LR Tratter wird nach Einlangen den Gemeinderäten per e-mail weitergeleitet.

Nach der Abstimmung verlässt GR DI(FH) Strickner Gerhard aus gesundheitlichen Gründen die Sitzung.

Pkt 2) Der BM bringt die geplanten Arbeiten der TIWAG zur Kenntnis und somit auch die beabsichtigte Mitverlegung von Kabeln für die Straßenbeleuchtung. Dabei wäre es sicherlich sinnvoll, gleichzeitig die Kabel für die LWL (Breitbandleitung) mit zu verlegen. Er beschreibt ausführlich die betroffenen Bereiche des Projektes und wo mit verlegt werden kann.

Bezüglich der Kosten teilt er mit, dass der Asphalt von der TIWAG finanziert wird und für die Grabungsarbeiten 50% von der Gemeinde zu leisten sind. Für die LWL Ausstattung gibt es für heuer eine Förderung von 60%. Es wird einstimmig beschlossen, dass die Kabel für die Straßenbeleuchtung und LWL (Punkt 3) mit der TIWAG mit verlegt werden. Bezüglich der Kosten soll bis zur nächsten Sitzung eine Auflistung der lfm und Bekanntgabe des Preises erfolgen.

Pkt 3) siehe Punkt 2

Pkt 4) Zur Vergabe der Erdarbeiten am Wanderparkplatz Magdalena wurden von folgenden Firmen Angebote über Stundensätzen eingeholt:
Schliernzauer, Trins ; Mader, Gschnitz; Schafferer, Gschnitz; Auer, Pfons und Troger, Pfons.

Die Stundensätze werden von GR Thomas Nocker verlesen.

Da nur die Stundensätze angegeben sind kann schwer abgeschätzt werden, wie hoch die Kosten insgesamt sein können. Es wird deshalb einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister mit den Firmen Schliernzauer, Schafferer und Mader den Platz besichtigt und diese Firmen nochmals unter Angabe der Gesamtkosten anbieten sollen.

Pkt 5) Hier handelt es sich um eine grundsätzliche Zustimmung zum Projekt Dorferneuerung um in das Förderprogramm mit aufgenommen zu werden. Es wird folgender Beschluss einstimmig gefasst:

Die Gemeinde Trins beantragt beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung dem Verein Dorferneuerung und dem Förderprogramm beizutreten.

Pkt 6) Nachstehende Spenden werden einstimmig genehmigt:

Jubiläumsausstellung des Haflingerzuchtverbandes Wipptal-Stubai: € 100.-

Dem Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol: € 100.-

Der Lebenshilfe Tirol: € 100.-

Der Initiative Frauen helfen Frauen: € 200.-

Pkt 7) GR Hofer Paul erkundigt sich über den Stand in Sachen Widmung Eller Florian. Herr Eller Florian hat weitere Unterlagen nachgereicht, diese werden an die Abteilung Agrarwirtschaft weitergeleitet.

GR Nocker Christoph: wie liegt die Angelegenheit Ortsdurchfahrt

BM Mair berichtet dazu, dass die Ausschreibung im Boten für Tirol erfolgt ist, der Baubeginn soll im Mai erfolgen.

GR DR. Meixner: wie lange sollen die Tonbandaufzeichnungen aufbewahrt werden. Dazu soll Rechtsauskunft eingeholt werden und die Angelegenheit nach Vorliegen dieser in einer Sitzung behandelt werden.

Um 22.15 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.